

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Freitag den 1. Juli 1870.

Ausschließende Privilegien.

Ueber die Einsprache des Markus Mühl und Consorten gegen den Rechtsbestand des dem Karl Mannlicher und der Sophie Fabernal unterm 14. Juni 1863 erteilten, seither an J. E. Goldmann übertragenen Privilegiums auf die Erfindung einer besonderen Art von lithographisch-photographischen Karten und Siegelmarken, erkennt das Handelsministerium auf Grundlage der diesfalls abgeführten eindringlichen Untersuchung und des hierüber eingeholten technischen Befundes, daß dieses Privilegium in Ansehung der Erzeugung von Siegelmarken theils wegen Mangels der Neuheit in Gemäßheit des § 29, 1, a bb des Privilegien-Gesetzes, theils aber auch in Gemäßheit des § 29, 1, a aa des Privilegien-Gesetzes deshalb null und nichtig sei, weil sich gezeigt hat, daß die zu diesem Privilegium gehörige Beschreibung in Ansehung des obigen Theiles mangelhaft und insbesondere nicht mit den im § 12, lit. e—f vorgezeichneten Erfordernissen versehen, daher ungenügend sei, dagegen wird dieses Privilegium in den einen weiteren Gegenstand desselben bildenden Punkten, und zwar: a) einer neuen Art von Visit- und Adresskarten, welche nebst Namen, Adresse und sonstigen Angaben auch noch mit dem photographischen Bildnisse des Namensträgers versehen sind; b) einer anderen Art von Visit- und Adresskarten, bei welchen Marken mit beliebiger Firma, Wappen, Adler oder sonstigen Emblemen durch Aufkleben auf einen Lapppapier-Carton befestigt sind, und c) einer eigenthümlichen Zusammenfassung und Bereitung des Klebstoffes, auch fernerhin aufrecht erhalten.

Was hiemit mit dem Besitze verlaubar wird, daß dieses Erkenntniß über die theilweise Annullirung im Privilegienregister eingetragen worden ist.

Wien, am 10. Mai 1870.

(211)

Rundmachung.

Die für das erste Semester 1870 mit **Einundzwanzig Gulden österr. Währ.** für jede Actie der priv. Nationalbank bestimmte Dividende kann vom 1. Juli l. J. angefangen bei der Nationalbank in **Wien** so wie bei **sämmtlichen Filialen** derselben behoben werden.

Wien, am 23. Juni 1870.

Pipis,
Bank-Gouverneur.

Scharnitzer,
Bank-Director.

(212—1)

Nr. 4750.

Rundmachung.

Zur Mithilfe bei der Einbringung der diesjährigen Getreideernte können Grundbesitzer in Krain über ihr Ansuchen an die k. k. Commanden der Infanterie- und Jägertruppen in Laibach und Rudolfswerth Mannschaft dieser Truppengattungen insofern sich dieselbe freiwillig hiezu herbeiläßt, in der unter Aufrechterhaltung der reglementmäßigen Wachdienstfreiheit entbehrlichen An-

zahl gegen die Bedingung, daß die Höhe der Entlohnung auf dem freien Uebereinkommen zwischen dem Grundbesitzer und der Mannschaft zu beruhen habe, im Wege der Beurlaubung für die Zeit vom Anfang Juli auf die Dauer von drei Wochen erlangen.

Dies wird auf Grund der Ermächtigung des hohen k. k. Reichskriegsministeriums vom 11. Juni 1870, Z. 3923, Abth. 2, und ddo. 15. Juni 1870, Z. 3319, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 21. Juni 1870.

k. k. Landesregierung für Krain.

(207—2)

Nr. 3762.

Rundmachung.

Die am 8. Mai 1868 in Laibach verstorbene Maria Svetina hat in ihrem Testamente vom 21. September 1863 eine Studentenstiftung mit drei Plätzen jährlicher 50 fl. ö. W. angeordnet, welche hiemit zur Besetzung ausgeschrieben werden. Zum Genusse derselben sind zuerst gut studirende Anverwandte der Stifterin, in Ermangelung solcher aber zunächst aus der Stadtpfarre Laibach und dann aus der Vorstadtpfarre Maria-Verkündigung in Laibach gebürtige Studirende derart berufen, daß sie, wenn nachgehends ein geeigneter Anverwandter sich meldet, im Genusse der Stiftung nur bis zum Ende des Schuljahres, in welchem der Anverwandte seinen Anspruch geltend macht, verbleiben.

Der Genuß der Stiftung ist auf die Gymnasialclassen und die Realschule beschränkt, das Präsentationsrecht übt das h. o. fürstbischöfliche Ordinariat aus.

Bewerber um diese Stiftpplätze haben ihre mit dem Tauffcheine, Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der zwei letzt verfloßenen Schulsemester, und im Falle sie den Stiftingsgenuß aus dem Titel der Anverwandtschaft ansprechen mit dem legalen Stammbaume oder andern ihre Anverwandtschaft nachweisenden Documenten instruirten Gesuche im Wege der vorgesezten Studiendirection

bis 10. Juli l. J.

an das fürstbischöfliche Ordinariat zu überreichen.

Laibach, am 4. Juni 1870.

k. k. Landesregierung für Krain.

(215—1)

Nr. 289.

Rundmachung.

Die schriftliche und mündliche Prüfung der Privatisten am hiesigen k. k. Gymnasium wird Dienstag und Mittwoch den 26. und 27. Juli 1870 abgehalten.

Laibach, am 30. Juni 1870.

k. k. Gymnasial-Direction.

(213—1)

Nr. 6195.

Concurs.

Die Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte in Fotederschiß ist zu besetzen. Die Bestallung beträgt 120 fl., das Amtspauschale 30 fl. jährlich, die Caution ist 200 fl.

Die Bewerber haben in den

binnen vier Wochen

bei der Postdirection in Triest einzubringenden Gesuchen ihr Alter, ihre Schulbildung, Beschäftigung, ihren unbeanständeten Lebenswandel, den Besitz einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität so wie den Betrag anzugeben, gegen welchen dieselben eine viermal wöchentliche oder auch eine tägliche Fußbotenpost nach Schwarzenberg übernehmen würden.

Triest, am 28. Juni 1870.

Von der k. k. k. österr. krain. Postdirection.

(208—3)

Nr. 6088.

Concurs.

Bei dem neu zu errichtenden Postamte in Unter-Urem in Krain ist die Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bestallung beträgt 120 fl., das Amtspauschale 24 fl. jährlich, die zu leistende Caution ist 200 fl. ö. W.

Bewerber haben unter Nachweisung des Alters, ihrer Beschäftigung, Schulbildung, ihres unbeanständeten Lebenswandels, dann des Besitzes einer zum Postdienste tauglichen Localität anzugeben, gegen welches mindeste Pauschale sie die viermal täglichen Botengänge zum Bahnhofe Oberlese zu unterhalten gesonnen wären.

Triest, am 22. Juni 1870.

k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

(1400—3)

Nr. 3436.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Michael Res von Grafenbrunn wegen schuldiger 94 fl. 61 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1272 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Mai 1870.

(1399—3)

Nr. 3438.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Anton Knafelc von Zagorje Nr. 82 wegen schuldiger 143 fl. 56 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte v. 1668 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Mai 1870.

(1397—3)

Nr. 3440.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Thomas Tomšič von Grafenbrunn Nr. 6 wegen schuldiger 118 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 385 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2065 fl. 30 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Mai 1870.

(1363—3)

Nr. 1317.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Ober-

Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ignaz Zelovšek von Ober-Laibach Ps.-Nr. 10 gegen Valentin Sterfinar von Frieß wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1867, Z. 1072, schuldiger 103 fl. 29 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pöfz Laibach sub Urb.-Nr. 150 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. Juli,

31. August und

1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 22. Mai 1870.

(1500—1)

Nr. 2306.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 27. December v. J., Z. 5219, die zweite auf den 11. d. M. angeordnete Feilbietung der dem Franz Griller gehörigen Bergrealitäten Urb.-Nr. 479 und 481 ad Nassenfuß mit Aufrechterhaltung der dritten auf den

11. Juli 1870

angeordneten Feilbietung für abgethan erklärt.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 10. Juni 1870.

(1509—1)

Nr. 4192.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai d. J., Z. 3451, auf den 24. Juni d. J. angeordneten ersten Real-Feilbietungstagsatzung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Andreas Novak von Grafenbrunn Nr. 7 kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. Juli 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Juni 1870.

(1501—1)

Nr. 1911.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Jänner l. J., Z. 291, bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Globovnik gegen Valentin Prach von Grailach die auf den 20. Mai und 20. Juni l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der Realität Rectf.-Nr. 4 und 1/k. mit Aufrechterhaltung der auf den

20. Juli 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung für abgethan erklärt wurden.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 15. Mai 1870.

(1505—1)

Nr. 1937.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Terfiner von St. Kanzian die Relicitation der auf Franz Wörse vergewährten, laut Vicitationsprotokoll vom 28. April d. J., Z. 1641, von Margaretha Ulepič erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectf.-Nr. 402 vorkommenden, gerichtlich auf 1243 fl. bewertheten Realität wegen nicht eingehaltenen Vicitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

29. Juli 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 18. Mai 1870.

(1449—1)

Nr. 1863.

Erinnerung

an Peter Staudacher von Prelin, Haus-Nr. 3, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Staudacher von Prelin, Hs.-Nr. 3, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Staudacher von Prelin wider denselben die Klage auf Zahlung des Lebensunterhalts-Äquivalents c. s. c., sub praes. 27. Jänner 1870, Z. 437, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Peter Verderber von Werth als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. April 1870.

(1478—1)

Nr. 10750.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Hinweisung auf das Edict vom 11. Februar 1870, Z. 2137, bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 11ten Februar 1870, Z. 2137, auf den 14ten Juni 1870 angeordnet gewesenen zweiten Feilbietung der dem Jakob Marinka gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 245 1/2 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher lediglich zu der auf den

16. Juli 1870

angeordneten dritten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 22. Juni 1870.

(1479—1)

Nr. 10751.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Hinweisung auf das Edict vom 11. April 1870, Z. 6102, bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 11ten April 1870, Z. 6102, auf den 15. Juni l. J. angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung der der Maria Feršič von Sarško gehörigen, im Grundbuche Sonneg sub Urb.-Nr. 520, Rectf.-Nr. 391, Tom. 7, Fol. 449, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

16. Juli 1870

angeordneten zweiten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juni 1870.

(1448—1)

Nr. 1679.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kobbe von Thal Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kobbe von Thal Nr. 1 hiermit erinnert:

Es habe Georg Meierle von Thal Nr. 2 wider denselben die Klage auf Zahlung einer Forderung pr. 120 fl. ö. W., sub praes. 6. April 1870, Z. 1679, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Schneller von Thal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. April 1870.

(1447—1)

Nr. 1580.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekannten Rechtsprätendenten auf die Parz.-Nr. 3325 hiermit erinnert:

Es habe Georg Franutsch von Sille wider dieselben die Klage auf Eigenthum der Parz.-Nr. 3325 durch Erstkung, sub praes. 1. April 1870, Z. 1580, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jve Cado-niž von Sille Nr. 29 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. April 1870.

(1491—1)

Nr. 10296.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 1ten April 1870, Z. 5500, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gegeben:

Da bei der ersten executiven Feilbietung der Michael Paderšichs Realität in Peče Nr. 7 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird nunmehr zur zweiten executiven Feilbietung am

9. Juli 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1870.

(1391—3)

Nr. 3898.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 6. Mai 1870, Z. 3068, auf den 7. Juni 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Lorenz Sajna von Zursid Nr. 28, pct. 94 fl. 74 1/2 fr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist,

am 8. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juni 1870.

(1395—3)

Nr. 3445.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5 wegen schuldiger 109 fl. 10 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 386 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1870.

(1427—3)

Nr. 1543.

Executive Realitäten = Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetš wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrou von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Martin Stegu von Bräubl gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Senofetš sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commissionen zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetš, am 8. Mai 1870.

(1445—2)

Nr. 1226.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preuz von Krainburg gegen Jve Flainik von Perndine, wegen aus dem Vergleiche vom 3. März 1860 und Session vom 1. Mai 1865 schuldiger 236 fl. 25 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Probsteigilt Mottling sub Post-Nr. 12 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. Juli,

9. August und

7. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. März 1870.

(1454—2)

Nr. 1389.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des hohen Aarars, gegen Johann Zaler von Ober-Ottawe Nr. 10 wegen aus dem Urtheile vom 17. Februar 1868, Z. 297, schuldiger 24 fl. 2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 203/286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 962 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

9. Juli,

10. August und

9. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1870.

(1375—3)

Nr. 1196.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des hohen Aarars, gegen Anton Bradač von Kleinleffe Nr. 9 und Theresia Bradač, dessen Tochter, wegen schuldiger 11 fl. 10 1/2 fr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der den Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 520 1/2 vorkommenden, zu Kleinleffe liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 527 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

29. Juli,

2. September und

7. October 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Mai 1870.

(1469—2) Nr. 3080.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz X. Souvan die executive Versteigerung des dem Jakob Smole gehörigen, gerichtlich auf 106 fl. 20 kr. geschätzten, am Solar gelegenen $\frac{1}{3}$ Gemein-Antheiles Mapp.-Nr. 221 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
5. September,
und die dritte auf den
3. October 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Commis-sionszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über den Schätz-ungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 40 fl. zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 18. Juni 1870.

(1452—2) Nr. 555.

Reaffumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sum-rada von Babnapolica in die Reaffumi-rung der zweiten und dritten Feilbietung der dem Anton Mlakar von Ušek gehö-rigen, auf 953 fl. 80 kr. geschätzten Reali-tät und der auf 140 fl. bewerteten Ge-räthwiese peto. 125 fl. c. s. c. gewilliget worden, und zu deren Vornahme werden die Tagssatzungen auf den

6. Juli und
6. August 1870,
jedesmal Vormittags 10 Uhr, mit dem Beisage hiergerichts anberaumt, daß obige Realitäten bei der letzten Feilbietung nöthi-genfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Februar 1870.

(1394—3) Nr. 3457.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Aerares, gegen Kaspar Jatur von Grafenbrunn Nr. 69 wegen schuldiger 90 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 1060 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Juli,
19. August und
20. September 1870,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-ungswerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grunde-buchsextract und die Picitationsbedingniß- können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Mai 1870.

(1219—2) Nr. 427.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Miko Zursiç von Brušnavas und seine unbe-kannten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-straß wird dem unbekannt wo befindlichen Miko Zursiç von Brušnavas und seinen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Georg Zursiç aus Brušna-vas, sub praes. 15. Februar 1870, Zahl 427, die Klage auf Anerkennung der Besiç- und Eigenthumsrechte auf die im Vinar-berge gelegenen, im Grundbuche der Herr-schaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 407/2 verzeichnete Weingarten-Realität, dann Gewährungsschreibung an dieselbe einge-bracht, worüber die Tagssatzung zum ordeni-lichen mündlichen Verfahren auf den

24. August 1870,
Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet worden ist.

Nachdem der Aufenthaltsort der Ge-klagten unbekannt ist, so hat das Gericht den Anton Selula aus Landstraß zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die ange-brachte Rechtsache verhandelt werden wird.

Hievon werden die Geklagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen wissen mögen, widri-gens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator durchgeführt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Februar 1870.

(1327—2) Nr. 1686.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-fetsch wird den unbekannten Rechtspräten-denten auf die Hausrealität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Senofetsch hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Jakob Sbricaj von Seno-fetsch die Klage auf Anerkennung des Eigen-thumsrechtes auf die früher dem Martin Rogi von Senofetsch gehörige Hausrealität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Senofetsch, sub praes. 14. Mai 1870, Z. 1686, hier-gerichts eingebracht, worüber zum ordent-lichen Verfahren nach § 29 a. G. O. die Tagssatzung auf den

3. September 1870
angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšer in Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Mai 1870.

(1327—2) Nr. 2300.

Erinnerung

an die unwissend wo befindlichen Maria Alcin und Franziska Alcin geborene Piterl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unwissend wo befindlichen Maria Alcin und Franziska Alcin geb. Piterl hiermit erinnert:

Es habe Josef Stirn von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjähr-t- und Erlöschenerklärung der an seinem im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 67 vorkommenden Hause inta-bulirten Forderungen aus dem Uebergabs-vertrage vom 29. Mai 1775 pr. 100 fl. ö. W. aus dem Kaufvertrage vom 6. April

1832 pr. 80 fl. ö. W. und aus dem Ueber-gabsvertrage vom 6. September 1792 für Wohnungs- und Unterhalts-Rechte, sub praes. 21. Mai 1870, Z. 2300, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Ver-handlung die Tagssatzung auf den

26. August 1870,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des Patent-es vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes den Herrn Thomas Pauschler von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1870.

(1355—2) Nr. 2451.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Matthäus Benedičič, Maria Edlerinn, Apol-lonia Lukan, Franz und Franziska Demšar, Katharina Dugninus und Maria Lukan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Mat-thäus Benedičič, Maria Edlerinn, Apollonia Lukan, Franz und Franziska Demšar, Ka-tharina Dugninus und Maria Lukan hier-mit erinnert:

Es habe Frau Helena Globočnik von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjähr-t- und Erlöschenerklärung folgen-der, auf ihrer im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 224, Rectf.-Nr. 25 vorkommenden Realität haftenden Forde-rungen, als:

- a) des Matth. Benedičič aus der Schuld-obligation vom 4. October 1793 pr. 140 fl. ö. W.;
- b) der Maria Edlerinn aus der Schuld-obligation vom 10. April 1794 pr. 50 fl. ö. W.;
- c) der Wohnungs-, Unterhalts- und Ver-sorgungs-Rechte der Apollonia Lukan, der Forderung des Franz und der Franziska Demšar pr. 700 fl. ö. W., und der Kath. Dugninus pr. 400 fl. ö. W. aus dem Uebergabsvertrage vom 20. Juli 1802;
- d) des Franz Demšar aus dem Schuld-briefe vom 2. November 1803 pr. 483 fl. 30 kr. ö. W.;
- e) der Maria Lukan aus dem Heirats-vertrage vom 20. April 1803 pr. 1500 fl. ö. W. und aus der Quit-tung vom 18. Mai 1803 pr. 400 fl. ö. W.,

sub praes. 1. Juni 1870, Z. 2451, hier-amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. September 1870,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-rator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Juni 1870.

(1260—2) Nr. 831.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es habe Herr Andreas Kallischuig von Neumarkt die Klage de praes. 7. Mai 1870, Z. 831, auf Verjähr-t- und Erlöschenerklä-rung nachstehender, auf seiner im Grund-buche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 365, Auszugs-Nr. 879 vorkommenden Realität haftenden Tabulata, als:

- a) der für Caspar Rosman aus dem seit 16. Februar 1809 intabulirten Ver-trage vom 23. Sept. 1808 und dem seit 21. Febr. 1816 executive intabu-lirten Urtheile vom 11. Mai 1815

haftenden Forderung pr. 1024 fl. ö. W. oder 528 fl. 18 kr. ö. W. sammt An-hang, und

b) der für Marianna Zenič aus dem seit 12. October 1815 intabulirten Urtheile vom 11. Mai 1815 haften-den Forderung pr. 79 fl. 10 $\frac{2}{3}$ kr., angebracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
30. August 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Auf-enthaltes Herr Valentin Pollak von Neu-markt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden die Geklagten und deren allfällige Erben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit entweder selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nam-haft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Mai 1870.

(1289—3) Nr. 3950.

Erinnerung

an die unbekannten Ignaz Bobič'schen Erben von Prapretsch, Pfarre St. Bar-thelmä.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte zu Rudolfswerth wird den unbekannten Ignaz Bobič'schen Erben von Prapretsch, Pfarre St. Barthelmä, hiermit erinnert:

Es habe Franz Piletič von Gradise, Bezirk Landstraß, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes des im vormal. Grundbuche der Herrschaft Klingen-fels sub Postat-Nr. 112, Berg Nr. 173, 174, 322, 418, 419 und 330 vorkom-menden, im Weinberg in der Gegend Zračnik liegenden Weingartens, und Gestattung der Umschreibung sub praes. 25. Mai 1870, Z. 3950, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1870,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Johann Stebl, Advocat von Rudolfswerth, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden sie zu dem Ende ver-ständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nam-haft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Rudolfswerth, am 26. Mai 1870.

(1361—3) Nr. 1461.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Helena Furlan aus Kleinligoina und deren all-fällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Ober-laibach wird der unbekannt wo befindlichen Helena Furlan aus Kleinligoina und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erin-nert:

Es habe Johann Furlan von Klein-ligoina wider dieselben die Klage auf Ver-jähr-t- und Erlöschenerklärung der an seiner Realität sub Rectf.-Nr. 231 ad Freuden-thal haftenden Forderung pr. 182 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 25. Mai d. J., Z. 1461, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

29. Juli 1870,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Cura-tor ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juni 1870.

Wer eine Zeitung liest, muß haben:

Universal-Wortgrübler,

neuestes, bequemes und vollständiges Taschen-Wörterbuch,
enthaltend eine Sammlung und genaue Erklärung von mehr als
25.000 Fremdwörtern,

Nedensarten und Zeichen, die in der deutschen Schrift- und Umgangssprache
häufig vorkommen und für notwendig gehalten werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Stand und jedes Alter.
Mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Betonung und Abstammung eines jeden
Wortes. Von **Professor Dr. G. Prätorius.**

13. vermehrte Auflage. Taschen-Format. Wien 1870. br. nur 48 kr., geb. 64 kr. Mit Post 70 kr.
Durch Postnachnahme wird nichts versendet.

Vorräthig in allen Buchhandlungen; in Wien bei **Albert A. Wene-
dikt, Koblowitzplatz.** (1256-5)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-
sch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundertgeheilt.

(1511-1) Verkauf von Oelgemälden

in reich verzierten Goldrahmen, von einem
Maler, der auf der Durchreise begriffen ist.
Billig zu verkaufen nur kurze Zeit
Kundschafplatz neben der Apotheke.

Wohnung.

Im **Medjat'schen Hause Nr. 73**,
an der Wienerstraße, ist eine **schöne
Wohnung** im dritten Stock mit separater
Absperrung, bestehend aus vier Zimmern,
Küche mit Sparherd, Speis etc., für Mi-
thaeli 1870 zu vermieten.

Näheres ist zu erfragen bei dem Haus-
Administrator **Domherrn Pavšler**, am
Hauptplatz Nr. 309. (1492-1)

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den
Monat Juli 1870.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	Pfund	27	24
1. Rostbraten			
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schiffsstück			
6. Schweisstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):	Pfund	23	20
7. Hinterhals			
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):	Pfund	19	16
11. Fleischkopf			
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt
Laibach, am 25. Juni 1870.

Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

(1481-1) Nr. 9855.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß
das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß
vom 21. v. M., Z. 2533, den Grundbesitzer
Blas Pleunig von **Tomacevo** wegen
Verschwendung unter Curatel zu setzen be-
funden habe, und daß für ihn **Johann
Pleunig** von **Unterkaßel** zum Curator be-
stellt worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 6. Juni 1870.

(1510-1) Nr. 3469.

Curatels-Aufhebung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die
über **Jakob Meterč** von **Polje** wegen
Zerfahrenheit mit Beschluß vom 22. Februar
1870, Z. 840, verhängte Curatel bei nach-
gewiesener Genesung des Curanden mit
Beschluß vom 18. Juni 1870, Z. 2942,
aufgehoben.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
26. Juni 1870.

(1474-1) Nr. 1717.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Ober-
laibach wird im Nachhange zu dem dies-
gerichtlichen Edicte vom 22. Mai, Z. 1317,
in der Executionssache des **Ignaz Zelou-
šek** gegen **Valentin Steržinar** pcto. 103 fl.
29 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß den
unbekannten Rechtsnachfolgern der **Tabu-
largläubiger Gertraud Steržinar** geb. **Moll**
und **Mathäus Steržinar** von **Hrib** Herr
Franz Dgrin zum Curator ad actum be-
stellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
25. Juni 1870.

(1472) Nr. 1406.

Sistierung executiver Feilbietung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Seisen-
berg** wird im Nachhange zum diesgericht-
lichen Edicte vom 23. März d. J., Nr. 760,
kundgemacht, daß die auf den 3. Juni,
4. Juli und 3. August d. J. angeordneten
Feilbietungen der den Eheleuten **Josef** und
Anna Skufca von **Schwörz** gehörigen
Hufrealität, Rect.-Nr. 280 ad Herrschaft
Seisenberg, bis auf weiteres **Anlangen** sistirt
worden sind.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
29. Mai 1870.

(1453-2) Nr. 773.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird
bekannt gemacht:

Es werde über gemeinschaftliches An-
suchen des **Johann Steh** von **Malavas**
mit dem Executen **Franz Drobnič** von **Groß-
oblač** die mit dem Bescheide vom 30sten
November 1869, Nr. 5897, auf den 11ten
d. M. angeordnete zweite executive Real-
Feilbietung als abgehalten angesehen, der
auf den 9. April l. J. anberaumte dritte
Feilbietungstermin aber mit dem vorigen
Beisatze auf den

13. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten
März 1870.

(1319-3) Nr. 9209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom
8. März 1870, Z. 4230, bekannt gegeben:

Es sei über das Gesuch der k. k. Finanz-
procuratur, einverständlich mit dem Execu-
ten **Josef Mehle** von **Udine**, die mit Be-
scheid vom 8. März 1870, Z. 4230, auf
den 30. Mai und 2. Juli l. J. angeord-
nete erste und zweite executive Feilbietung
der im Grundbuche **Gutenfeld** Urb.-Nr. 57 a
vorkommenden Realität für abgehalten er-
klärt mit dem Beisatze, daß es nunmehr
lediglich bei der auf den

3. August 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung
mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben
habe.

Laibach, am 24. Mai 1870.

Die

Laibacher Gewerbebank

übernimmt **Gelder in laufende Rechnung.**
(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung 4 %
„ 30 „ „ 4 1/2 %
„ 90 „ „ 5 % (2783-17)

Die Direction.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker
Birschitz, A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube“ und **F. M. Schmitt**. Preis per Flasche
87 kr. 8. B.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwin-
del, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Ge-
schlechtsheile als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. 8. B.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend
bei Blutung des Zahnfleisches, übelriechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer
Flasche 88 kr. 8. B.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. 8. B.

(322-11)

BRIGHT'S KRAFT-NÄHRMEHL auch Crème-Pulver genannt

leicht verdaulich, nährend und
schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder
im heftigen Wachsen begriffen sind.

(1428-2) Nr. 1821.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Sen-
setsch** wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur, nom. des hohen Verars, gegen
Jakob Blažon von **Planina** wegen Nicht-
erfüllung der Vicitationsbedingungen in die
Relicitation der vom Letztern erstandenen,
dem **Anton Bolle** von **Grenovitz** gehörig
gewesenen, im Grundbuche **Neukoffel** sub
Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität ge-
willigt und behufs deren Vornahme die
Tagfagung auf den

29. Juli 1870

in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am
22. Mai 1870.

(970-2) Nr. 1349.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Abelsberg**
wird kund gemacht, daß die in der Execu-
tionssache des **Josef Semenč** von **Trist**
gegen **Johann Juzel**, Besitznachfolger der
Maria Juzel von **Altbirnbach**, pcto. 360 fl.
mit dem Bescheide vom 19. October 1869,
Nr. 2416, auf den 15. März 1870 ange-
ordnete dritte executive Feilbietung der dem
Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad
Grundbuch **Raunach** auf den

28. October 1870,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen
Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Abelsberg, am
11. März 1870.

(1455-2) Nr. 1360.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird
bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen der k. k. Finanz-
procuratur für **Krain**, nom. des Grund-
entlastungsfondes, in die Reassumirung der
dritten executiven Feilbietung der dem **Mi-
chael Jerun** von **Ponikve** Hs.-Nr. 5 gehö-

rigen, gerichtlich auf 915 fl. bewertheten
Realität pcto. 13 fl. 65 kr. c. s. c. gewil-
liget, und zu deren Vornahme die Tag-
fagung auf den

8. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden mit dem Beisatze, daß hiebei obige
Realität nöthigenfalls auch unter dem
Schätzungswerthe hintangegeben werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten
April 1870.

(1121-2) Nr. 2675.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann
Tomšič** von **Feistritz**, gegen **Josef Laurencič**
von **Verbov** Nr. 18 pcto. schuldigen 268 fl.
80 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 23ten
Februar d. J., Zahl 1517, auf den 29ten
April 1870 angeordnete dritte exec. Real-
Feilbietung mit Verbleibung des Ortes,
der Stunde und mit dem vorigen Bei-
satze auf den

4. November 1870

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten
April 1870.

(1261-2) Nr. 2003.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Egg** wird
mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict
vom 12. April d. J., Z. 1480, kund ge-
macht, daß die auf den 1. Juni und 1ten
Juli d. J. angeordneten zwei ersten Feil-
bietungs-Tagfagungen der der **Maria
Kosmač** von **Ternouče** gehörigen, im
Grundbuche **Kreuz** Urb.-Nr. 490 und 524
vorkommenden Realität für abgehalten er-
klärt werden, und daß es bei der dritten
auf den

1. August 1870

angeordneten Tagfagung mit dem vorigen
Anhang verbleibt.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten
Mai 1870.